

FASTENOPFERPROGRAMM

Brasilien | Landesprogramm



Hunger nach Gerechtigkeit und Menschenwürde

Situation im Land

Seit Anfang 2011 ist Brasiliens neue Präsidentin Dilma Rousseff im Amt. Beobachter gehen davon aus, dass sie die Politik Lulas fortsetzen wird: Er verbesserte mit grossen Sozialhilfe-Programmen das Leben der verarmten Menschen. Gleichzeitig ist das Land immer noch von grossen sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten geprägt – einerseits zwischen den Bevölkerungsschichten, andererseits zwischen den verschiedenen Regionen des Landes. Brasilien beeindruckte in den letzten Jahren mit seinem wirtschaftlichen Wachstum – doch die einseitige Gewichtung führte zu äusserst schädlichen sozialen und ökologischen Auswirkungen.

Im kirchlichen Bereich gibt es immer mehr konservative Strömungen, welche auch im Parlament an Einfluss gewinnen. Die ökumenische Zusammenarbeit ist seit 1982 im brasilianischen Rat der Kirchen (CONIC) verankert. Die verschiedenen befreiungstheologischen Basisgemeinden, pastoralen Dienste und ökumenischen Organisationen arbeiten weiter. Sie sehen sich jedoch mit grossen Herausforderungen konfrontiert: Einerseits kommt es zu einem Generationenwechsel, andererseits müssen sie eine verständliche Sprache finden, um ihre Anliegen den Menschen nahe zu bringen.

Bisherige Tätigkeiten

Fastenopfer ist seit Beginn seiner Entwicklungs- und Pastoralzusammenarbeit Mitte der 1970er Jahre in Brasilien tätig. Es wurden insbesondere die ökumenischen und befreiungstheologischen Bewegungen unterstützt. Während des langjährigen Engagements konnten schon viele Erfolge erzielt werden: Die Lebensbedingungen der Zielgruppen haben sich verbessert, zahlreiche Akteure wurden vernetzt und der Dialog zwischen den Religionen sowie der Kirche und der Zivilgesellschaft wurde gestärkt. Zudem gelang es immer wieder, Einfluss auf die Politik und Regierungsprogramme zu nehmen.

Ziele

Für die Programmphase 2011-2016 setzt sich Fastenopfer zum Ziel die Ernährungssituation der Menschen zu verbessern. Die Gemeinden kennen ihre Rechte und können diese auch einfordern. Ländliche Gemeinden werden dazu ausgebildet, nachhaltige, umweltschonende Landwirtschaft zu betreiben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Stärkung von Glaubensgemeinschaften. Deren Mitglieder sind in ihrer Identität gestärkt und engagieren sich für andere, deren Rechte bedroht oder verletzt werden. Die Gemeinschaften werden von qualifizierten Führungspersonen unterstützt.

Zielgruppen

Fastenopfer arbeitet unter anderem mit verarmten Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, indigenen Völkern und Führungspersonen von kirchlichen, ökumenischen und sozialen Bewegungen zusammen. Es werden rund 34'000 Personen erreicht.

Regionen

Das Engagement von Fastenopfer konzentriert sich auf Gebiete im Nordosten und Norden. Gleichzeitig werden nationale Organisationen und die nationale Lobbyarbeit unterstützt.

Partnerorganisationen

Im Verlauf der Programmphase 2011-2016 wird die Anzahl der Partnerorganisationen von 18 auf 13 reduziert. Darunter sind fünf pastorale Dienste; fünf Nichtregierungsorganisationen, zwei ökumenische Organisationen und ein Netzwerk.

Budget pro Jahr (2011)

703'900 Franken

Begleitung und Koordination

Ab 2011 baut Fastenopfer eine lokale Koordination in Brasilien auf. Zu deren Aufgaben gehören unter anderem die Begleitung der Partnerorganisationen und deren Weiterbildung, die Begleitung der strategischen Planungsprozesse und die Kommunikation mit Fastenopfer.

**Programmverantwortung
Programmkoordination**

Susann Schüepp Brunner
Luciano Nunes Padrão



**Landesinformation
Brasilien**

Landesfläche	8'547'404 km ²	CH: 41'285 km ²
Bevölkerung	191.972 Millionen	CH: 7.7 Millionen
Hauptstadt	Brasilia	
Staatsform	Präsidiäle Bundesrepublik	
Sprachen	Portugiesisch (Amtssprache), rund 180 indigene Sprachen (Tupi, Guarani, Gê, Arwak, Karib u.a.)	
Religionen	74% Katholiken, 15% Protestanten, 7% religionslos; Minderheiten von Buddhisten, Bahai, Muslimen, Juden u. Anhängern indigener u. afrobrasilianischer Religionen (Candomblé, Umbanda)	
Ethnische Gruppen	53.7% Weiße, 38.5% Mulatten u. Mestizen, 6.2% Schwarze, 1.2% Sonstige, 734'131 Indigene (rund 200 Ethnien)	
BNE pro Kopf	7'300 US-\$	CH: 55'510 US-\$
Alphabetisierung	87.6%	CH: 99.6%
Kindersterblichkeit	2.2%	CH: 0.5%
Lebenserwartung	♀ 76 Jahre ♂ 68 Jahre	CH: ♀ 83 Jahre ♂ 78 Jahre

Quelle: Fischer Weltalmanach 2011



 **FASTENOPFER**
 Alpenquai 4
 Postfach 2856, 6002 Luzern
 Telefon 041 227 59 59
 Fax 041 227 59 10
 mail@fastenopfer.ch
 www.fastenopfer.ch
 Postcheck 60-19191-7